

Konzert

Der Chor Concordia Nova zeigt in Laufen sein Können und begeistert das Publikum

BZ-Plus | Der Chor Concordia Nova hat vor einem vollen Saal in Laufen gesungen. Das abwechslungsreiche Programm hat die Stärken des Chors bewiesen. Und an einigen Stellen nachdenklich gestimmt. ⌚ 3 min



Concordia Nova singt zusammen mit dem Jugendchor "alive2sing" ein gemeinsames Stück. Foto: Susanne Pfunder

Es lag sicher nicht nur am freien Eintritt, dass die Laufener Altenberghalle für das Konzert der "Concordia Nova" komplett gefüllt war. Die 41-jährige Chorleiterin Christiane Schorpp arbeitet schon seit mehr als zehn Jahren mit dem gemischten Chor, und ein gelungener Abend war zu erwarten. Das wurde erfüllt: Unter dem Motto "Alles im Fluss" präsentierte sich der Laufener Chor in bester Laune mit großartigen Arrangements und gleichbleibender Energie bis zum letzten Ton.

Die mehr als 30 Sängerinnen und Sänger, in Schwarz mit blauem Akzent gekleidet, starteten schwungvoll mit einem ihrer Lieblingslieder, "Lieblingsmensch", wie der Vereinsvorsitzende Marcus Bollenbach bei der anschließenden Begrüßung erklärte. An diesem Abend gab es

bekannte Stücke, vorgetragen in frischen Arrangements, die oft ein neues Licht auf die vertrauten Melodien warfen und immer wieder für musikalische Überraschungen sorgten.

Das aktuelle Programm des Ensembles setzt sich zusammen aus Vorschlägen der Mitglieder und der Chorleiterin, damit alle sich in der Liedauswahl wiederfinden können. So ergibt sich ein abwechslungsreicher Mix aus internationalen Evergreens und deutschen Songs aus den Charts der vergangenen Jahre. Dem Chor kommt es offensichtlich auch auf die Texte und ihre Botschaften an. So wurde ein Text von Miley Cyrus ansprechend ins Deutsche übertragen, "Que sera" gar auf Alemannisch nacherzählt. Mit gelungenen kleinen Slapstick-Einlagen und Gesten wurden immer wieder Inhalte aufgegriffen.

Bei einigen Liedern wurde der Chor souverän von Dirk Herzig am Klavier begleitet, andere zeichneten sich durch stark rhythmische Gesangselemente aus, deren Kraft noch durch den Einsatz des Perkussionisten Mario Moser akzentuiert wurde. Moser begleitete den Chor auf der Cajon-Trommel, auf der man selbst sitzt, während man spielt. Es beeindruckten aber vor allem die a cappella gesungenen Stücke, bei denen der Chor sein Können in allen Registern unter Beweis stellen konnte.

Ein besonderer Gänsehautmoment war der Vortrag von "Wir ziehen in den Frieden" von Udo Lindenberg, bei dem das Ensemble vom örtlichen Jugendchor "alive2sing" begleitet wurde. Mit direktem Bezug zur aktuellen Sicherheitslage und angereichert mit zwei von den Kindern vorgetragenen Textausschnitten aus Grundgesetz und Menschenrechtscharta trugen die Chöre einen vielstimmigen und leidenschaftlichen Friedensappell in den Saal. Zuvor hatten die elf- bis fünfzehnjährigen Mädchen unter der Leitung von Antje Hepper drei Stücke aus ihrem eigenen Repertoire präsentiert. Auch der Frauenchor des Concordia Nova Ensembles unter der Leitung von Bergit Engler bereicherte das Programm durch ein lebendig vorgetragenes und durchaus selbstironisches Stück.

Mit zwei optimistisch-beschwingten melodiosen Stücken, eins davon "Dancing Queen", die noch einmal die ganze Power und Professionalität des Chores zeigten, endete das Programm. Der begeisterte Beifall führte zu zwei Zugaben, darunter das Kinderlied "Kuckuck", welches die Stärken des Chores wie auch den Spaß der Sängerinnen und Sänger noch einmal schön zum Klingen brachte.

Weiterer Termin: Am Sonntag, 23. März, führt Concordia Nova dasselbe Programm um 17 Uhr in der Martinskirche in Müllheim auf.

Schlagworte: Mario Moser - [/person/Mario+Moser](#),
Udo Lindenberg - [/person/Udo+Lindenberg](#), Bergit Engler - [/person/Bergit+Engler](#)
